Monatsgruß

Dezember 2023
Januar 2024

für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

Der mit dem Sack |

Vom Bischof Nikolaus | Selbstgestrickt

Foto: Silvia Gralla

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein Jahr geht zu Ende. Als wäre das entscheidende Kläppchen im Kalender aufgegangen, kamen seit Jahresbeginn Anfragen nach Stellen im Dekanat. Es folgte eine große Welle von Stellenwechseln. Auf über zwanzig Stellen gab es Veränderungen. Manche sind leider noch vakant. Andere, die länger vakant waren, konnten endlich besetzt werden. Da die Landesstellenplanung bayernweit zumindest inhaltlich abgeschlossen und die Coronazeit vorbei ist, machen sich die auf den Weg, die bisher mit einem Wechsel gezögert haben.

Mit dem Stellenplan ändert sich auch anderes: Gemeinden tun sich in Pfarreien zusammen, um die Kräfte zu bündeln. Die Vereinigung von Kirchenvorständen fördert die Zusammenarbeit. Man braucht auch nicht so viele, die für die Wahl im nächsten Jahr kandidieren. Hauptamtliche verbringen weniger Zeit in Sitzungen, sondern können mehr für die Gemeindearbeit da sein. Denn mit unserem neuen Stellenplan wollen wir „Hin zu den Menschen“. Das kann man nachlesen in der Konzeption, die vom Dekanatsausschuss erstellt wurde (wuerzburg-evangelisch.de/dekanatsausschuss).

Mit der „Kirche auf dem Hubland“ und der Stelle für „Inklusive Kirche“ gehen wir auf Menschen zu, die wir bisher nur wenig im Blick hatten. Ausgeschrieben ist eine Stelle für „Kirche an anderen Orten“, um die Menschen zu erreichen, die nicht mehr sonntagmorgens in die Kirche kommen. Außerdem wird es eine Stelle zum Aufbau einer Arbeit geben, die Senioren zuhause besucht. Dazu sollen Ehrenamtliche zugerüstet werden. So wollen wir auch diejenigen erreichen, die nicht im Seniorenheim leben.

Das klingt schon wie Weihnachten. Denn da ist Gott „Hin zu den Menschen“ gegangen, um uns zu retten. So wünsche ich mir, dass wir im neuen Jahr die Menschen erreichen und sie die Botschaft hören: „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus.“

Ihr

W. Slenczka

Dr. Wenrich Slenczka, Dekan

TITELFOTO

Nikolaus-Utensilien

Foto: Stefan Retsch

RÜCKSEITE

Zur Jahreslosung 2024

Foto: Kathrin Harms, Brot für die Welt

INHALT

SchwerpunktThema Der mit dem Sack 3 – 4

Kontakt Dekanat und Kirchengemeinden 5

Den Menschen im Blick Klavier | Adventsgottesdienst | Melanchthon-Schule 6 – 7

Regionales … in und um Würzburg, Land Süd und Land West 8 – 9

Gottesdienste 10 – 13

Termin Kirchenmusik | Bildung | Besondere Gottesdienste 14 – 15

MenschensKinder Kinder und Familien | Partnerschaft | Personalia | Candle Lighting | Benefizkonzert Voices | Reformationstag | Brot für die Welt | Weihnachtstrucker 16–19

EVANG.-LUTH. DEKANAT WÜRZBURG

IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Dorothée Grauer, Claudia Kaufhold, Blumi Noll, Petra Retsch | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Zwinger 3c, 97070 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/ 3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 9.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: **www.wuerzburg-evangelisch.de** | Druck und Verarbeitung: Print Consulting, E-Mail: boehlerverlag@web.de | Gestaltung: Sigrid Walter | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Fr., 5. Januar 2024

Der mit dem Sack

Der mit dem Sack heißt definitiv „Nikolaus“ – ein Schelm, wer etwas anderes denkt! Zu nachtschlafener Zeit füllt er am 6. Dezember die Schuhe, Socken oder Teller der Kinder mit Süßigkeiten aus seinem großen Sack. Der Nikolaus.

Es ist nicht der rot-weiß gewandete Weihnachtsmann der Coca-Cola-Werbung und auch nicht der Knecht Ruprecht von Theodor Storm. Beide haben natürlich die Vorweihnachtszeit entscheidend geprägt. In Stanniolpapier verpackte Schokoladenweihnachtsmänner liegen schon seit dem Spätsommer in den Supermarktregalen. Roter Samt und Rauschebart gehören auf jeden Fall dazu, wenn es alle Jahre wieder im Kindergarten oder bei einer Adventsfeier heißt:

„Von drauß vom Walde komm’ ich her. Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr! Allüberall auf den Tannenspitzen sah ich goldene Lichtlein sitzen. Und droben aus dem Himmelstor sah mit großen Augen das Christkind hervor. Und wie ich so strolcht’ durch den finstern Tann, da rief’s mich mit heller Stimme an: ‚Knecht Ruprecht‘, rief es, ‚alter Gesell, hebe die Beine und spute dich schnell! Die Kerzen fangen zu brennen an, das Himmelstor ist aufgetan. Alt’ und Junge sollen nun von der Jagd des Lebens ruhn. Und morgen flieg’ ich hinab zur Erden, denn es soll wieder Weihnachten werden!‘“

Das macht einen doch sentimental. Einfach schön hat es Theodor Storm ausgedrückt, wenn nicht noch die Erziehungsmethoden des 19ten Jahrhunderts eine Rolle spielen würden. Die guten Kinder werden beschenkt, die bösen beziehen eine Tracht Prügel. Dafür hatte der Knecht Ruprecht immer eine Birkenrute dabei, auch wenn sie in der Regel nur Symbolcharakter besaß. In Personalunion liebend und strafend zugleich zu sein, das ist nicht nur anstrengend, sondern oft auch ein wenig schizophren. Deshalb waren sie im Lauf der Jahrhunderte oft zu zweit unterwegs: Nikolaus und Knecht Ruprecht, regional auch Krampus, Percht oder in den Niederlanden „zwarter Piet“ genannt. Der Heilige und der Kinderschreck.

Der Heilige ist mir lieber. Auch wenn die katholische Kirche seinen Feiertag aus ihrem Heiligenkalender gestrichen hat. 1969 hat das Papst Paul VI. verfügt. Verehrt wird er dennoch. In der evangelischen Kirche natürlich nicht als Heiliger, aber als Bischof, der am 6. Dezember im evangelischen Lektionar seinen eigenen Gedenktag hat.

Wer eigentlich war Nikolaus? Schon als 19-Jähriger soll er Bischof von Myra in Kleinasien in der heutigen Türkei geworden sein. Man schrieb die zweite Hälfte des 4. Jahrhunderts. Vielleicht war er 163 cm groß. Vielleicht wurde er alt, etwa Mitte 70, hatte Arthritis und litt häufig unter Kopfschmerzen wegen einer Schädeldeformation. Das ergab die rechtsmedizinische Analyse der Gebeine, die man in der Basilika San Nicola in der italienischen Hafenstadt Bari geborgen hat. Seit dem Jahr 1087 sollen sie hier liegen, aus Kleinasien hergebracht von italienischen Kaufleuten. Sind es wirklich die Gebeine des Bischofs Nikolaus?

Es gibt auch viele schöne Legenden um seine Person. Wunder sollen sich ereignet haben, Menschen wurde aus Not und Bedrängnis geholfen. Einmal soll Nikolaus des Nachts Goldklumpen aus seinem Erbe ins Schlafzimmerfenster von drei jungen Frauen geworfen haben, damit sie sie als Mitgift für ihre Hochzeit verwenden. Das bewahrte sie vor der Prostitution. Auch von anderen Menschen werden Rettung, Bekehrung, Taufe und sogar eine Auferstehung erzählt. ▶

Jürgen Dolling.
Foto: privat

Altarflügel von 1521 eines unbekannten Künstlers in der Dorfkirche St. Nicolaus in Oberbobritzsch/Sachsen.
Foto: Dr. Jörg Blobelt, Wikipedia gemeinfrei.

Nikolaus in der Schule.
Foto: Mairie Petit-Réderching, Wikimedia Commons gemeinfrei.

Es sind nur Geschichten. Aber sie sind schön. Und sie erzählen Wohltuendes. Vielleicht ist es genau das, was den Wohltäter Nikolaus auszeichnet: Seine Barmherzigkeit und Zuwendung dort, wo sie Not tat. Nicht umsonst verzeichnet das evangelische Lektionar für den 6. Dezember eine der Seligpreisungen Jesu: „Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen." (Matthäus 5,7)

Fragt sich nur noch, wozu Nikolaus eigentlich einen Sack braucht. Aber das weiß jedes Kind. Im Sack befinden sich natürlich die Wohltaten: „Äpfel, Nuss und Mandelkern essen fromme Kinder gern" – so dichtete schon Theodor Storm inklusive pädagogischer Nebenwirkungen. Heutzutage geht es nicht um den erhobenen Zeigefinger sondern vor allem um die Vorfreude. Und wenn Sie in diesen Tagen einen modernen Nikolaus treffen, den mit dem Sack und der Bischofsmitra, dann denken Sie dabei nicht nur an die irdischen Geschenke, die er verteilen will. Sondern auch daran, dass das Christkind das allergrößte Geschenk Gottes ist. Das feiern wir an Weihnachten!

Jürgen Dolling

Blumi Noll. *Foto: privat*

Selbstgestrickt

Mit Weihnachten hatte ich schon immer ein Problem. Die Massen an Menschen, die sich über die Weihnachtsmärkte ergossen. Olfaktorisches Chaos. Bienenwachs vermischt mit regennasser Kleidung, den schweren Dunst von Einkaufsrausch-Transpiration atmend. Gebrannte Mandeln gepaart mit Bratwurst, Zuckerwatte und süßem Alkohol. Selbst auf den öffentlichen Toiletten entgeht man nicht dem Gedudel von an Banalität nicht mehr zu überbietendem akustischem Kitsch. Scheinheilig wetteifern Familien darum, Rituale zu etablieren, die sie aneinander ketten und die Frage, bei wem man Weihnachten feiern soll – oft der Auftakt für Unheiligkeit. Mittlerweile ist es aber nicht mehr Oma Friedas Schweinebraten, sondern Tante Paulas Räuchertofu an Kichererbsenparfait, der an den Feiertagen auf der Speisekarte steht.

Unsere Weihnachtskrippe. *Foto: Blumi Noll*

Manchmal fühle ich mich in meinem intellektuellen Glauben besudelt durch liturgisch unerfahrene Weihnachtskonsumenten, deren Blick nur an der Krippe hängt, ohne auch das Kreuz zu sehen. Gut ist natürlich wie immer Bach: Weihnachtsoratorium. Jauchzet, frohlocket. Das eint mich mit allen, wenn sich über mir der Himmel beim Schall der Trompete öffnet. Meine Kinder kennen vor allem Bach als Ritual. Wir hatten schon einen geliehenen Baum, einen, der von der Decke hängt, damit die Katzen ihn nicht als Kratzbaum benutzen. Ein anderes Mal eine Palme und vier Minibäumchen, damit jedes Kind in einer Ecke Geschenke auspacken konnte, während ich, wen wundert's, Bach hörte.

Aber. (!) Aber eines Tages schenkte der Sohn meiner Freundin meiner jüngsten Tochter zur Geburt eine selbstgestrickte Mütze. Sie war leider ziemlich misslungen. Aber ich brachte es nicht übers Herz, sie wegzuschmeißen, sah ich doch die Liebe und das Bemühen, Freude zu schenken in jeder verlorenen Masche. So fand die unbrauchbare Mütze ihren Weg in meinen Nachttisch. Bis – ja, bis ein weiteres Kind von mir die Idee aus der Schule mitbrachte, aus einem alten Socken und einer kleinen Holzkugel ein Püppchen zu kreieren. Das mussten wir sofort ausprobieren. Und da lag: Jesus! Er sah genau so aus, wie ich mir das Jesuskind vorstelle. Ganz im Flow holte ich rasch die besagte Mütze, denn es war plötzlich glasklar, wofür sie so gut ist, dass es besser gar nicht geht. Sie sollte die Krippe Jesu sein!

Seit diesem Tage haben wir ein weiteres Ritual zu Weihnachten. Am 1. Advent holen wir die Krippe samt Jesus aus meinem Nachttisch, betten ihn in eine Rindenschale und auf Rosen und warten mit ihm auf den Heiligen Abend. Wir singen ihm Lieder, erzählen ihm und uns Geschichten und freuen uns von ganzem Herzen, dass er für uns geboren ist.

So wie ich an Weihnachten schon nach Golgatha sehe, habe ich nun die Heilige Nacht immer nur eine Handbreit entfernt. Und wenn mir ein Tag besonders schwer ist, nehme ich mir unseren Jesus aus der Nachttischschublade und weiß: Christ, der Retter ist da!

Blumi Noll

KONTAKT

EVANG.-LUTH. DEKANAT WÜRZBURG

Die Kontaktdaten im Überblick …
… werden künftig nur noch in einer Ausgabe pro Jahr zu finden sein. Unser Tipp: Schneiden Sie sich diese Seite aus!

IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 | E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de | www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE49 7903 0001 0000 0011 59

Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium Würzburg: Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 54 12-30

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de | www.ej-wuerzburg.de

Evang. Studentengemeinde (ESG): Friedrich-Ebert-Ring 27b | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de

Medienstelle und Schulreferentin: Friedrich-Ebert-Ring 27c | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.wuerzburg@elkb.de

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum: Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | www.schroeder-haus.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Vorstand Andreas Klaeger | Tel.: 09 31/8 47 57 | www.buergerstiftung-wue.de

Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/80 48 70 | E-Mail: info@diakonie-wuerzburg.de | www.stiftung-altenhilfe.de

Stiftung Klinik-Seelsorge: vakant

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AcK):
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: PSYCHOSOZIALE SUCHTBERATUNG
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 | E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@blaues-kreuz.de
ORTSVEREIN UND SELBSTHILFEGRUPPEN
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg@blaues-kreuz-bayern.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de | www.cvjm-wuerzburg.de

Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte im Albert-Schweitzer-Haus: Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit: Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 | E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

Nagelkreuzzentrum: s.o. Dekanat

STADT WÜRZBURG

St. Stephan Altstadt: Tel. 3 54 12 40 | www.wuerzburg-ststephan.de

St. Johannis Altstadt: Tel. 3 22 84-6 | www.stjohannis.net

Deutschhauskirche Mainviertel | Erlöserkirche Zellerau: Tel. 41 78 94 | www.deutschhauskirche-wuerzburg.de

Auferstehungskirche Gartenstadt-Keesburg: Tel. 7 24 07 | www.auferstehung-wue.de

Gethsemanekirche Heuchelhof: Tel. 6 02 60 | www.gethsemane-wue.de

Gnadenkirche Sanderau: Tel. 7 84 14 78 | www.gnadenkirche-wuerzburg.de

Hoffnungskirche Versbach | Bekenntniskirche Rimpar: Tel. 2 87 76 57 | www.hoffnungskirche.de

Martin-Luther-Kirche Frauenland: Tel. 78 43 50-4 | www.wuerzburg-martin-luther.de

Ökumenisches Zentrum Lengfeld: Tel. 27 10 00 | www.kirche-lengfeld.de

St. Paul Heidingsfeld: Tel. 66 09 79 83 | www.heidingsfeld-evangelisch.de

Thomaskirche Grombühl: Tel. 2 25 18 | www.wuerzburg-thomaskirche.de

Trinitatiskirche Rottenbauer: Tel. 6 73 97 | www.rottenbauer-evangelisch.de

Evangelische Studentengemeinde – ESG: Tel. 7 96 19-0 | www.esg-wuerzburg.de

RAUM WÜRZBURG

Philippuskirche Eisingen-Kist-Waldbrunn: Tel. 0 93 06/31 74 | www.philippuskirche.de

St. Markus Estenfeld-Kürnach: Tel. 0 93 67/9 82 03 01 | www.evangelisch-estenfeld.de

Apostelkirche Gerbrunn: Tel. 09 31/70 07 27 | www.apostelkirche-gerbrunn.de

St. Matthäus Höchberg-Waldbüttelbrunn-Hettstadt: Tel. 09 31/4 87 25 | www.hoechberg-evangelisch.de

Friedenskirche Rottendorf: Tel. 0 93 02/15 91 | www.friedenskirche-rottendorf.de

Christuskirche Veitshöchheim: Tel. 09 31/9 13 13 | www.veitshoechheim-evangelisch.de

Versöhnungskirche Zell-Margetshöchheim-Erlabrunn: Tel. 09 31/46 78 79 78 | www.versoehnungskirche.com

LAND SÜD

Albertshausen, Fuchsstadt, Lindflur: Tel. 0 93 66/61 12 | pfarramt.albertshausen@elkb.de

Geroldshausen: Tel. 0 93 66/4 30 | www.geroldshausen-evangelisch.de

Herchsheim-Giebelstadt: Tel. 0 93 34/99 39 33 | www.evangelisch-im-gau.de.

Lindelbach-Randersacker-Westheim: Tel. 0 93 03/3 46 | pfarramt.lindelbach@elkb.de

Ochsenfurt-Erlach: Tel. 0 93 31/23 84 | www.ochsenfurt-evangelisch.de

Reichenberg-Uengershausen: Tel. 09 31/6 99 69 | www.evangelisch-in-reichenberg.de

Sommerhausen: Tel. 0 93 33/2 29 | www.kirche-sommerhausen.de

Winterhausen: Tel. 0 93 33/2 05 | www.winterhausen-evangelisch.de

LAND WEST

Billingshausen: Tel. 0 93 98/2 81 | pfarramt.billingshausen@elkb.de

Karlstadt: Tel. 0 93 53/23 40 | www.karlstadt-evangelisch.de

Oberaltertheim: Tel. 0 93 07/2 94 | www.altertheim-evangelisch.de

Remlingen: Tel. 0 93 69/23 56 | www.remlingen-evangelisch.de

Thüngen-Arnstein: Tel. 0 93 60/9 91 37 | www.thuengen-evangelisch.org | www.arnstein-evangelisch.de

Uettingen: Tel. 0 93 69/23 91 | www.evangelische-kirchengemeinde-uettingen.de

Unteraltertheim-Steinbach: Tel. 0 93 07/2 94 | pfarramt.oberaltertheim@elkb.de

Historisches Klavier im Matthias-Claudius-Heim soll wieder bespielbar werden

V.l.n.r.: Andreas Mahler, Barbara Neudeck, Christian Meyer-Spelbrink und Erich Beck.

Foto rechts: Juwel im Wintergarten – das seit Jahrzehnten verstummte Instrument von H. Maurer/ Karlsruhe soll wieder erklingen.

Fotos: Christian Meyer-Spelbrink

Das Matthias-Claudius-Heim des Diakonischen Werkes Würzburg e.V. ist eine gerontopsychiatrische Facheinrichtung, die schwer demenziell veränderten Menschen ein beschützendes Zuhause bietet. Derzeit leben 60 Bewohnerinnen und Bewohner im Schutz des Pflegeheimes.

Im Wintergarten des Hauses steht ein besonderes Schmuckstück, ein historisches Klavier des Instrumentenbauers K. Maurer aus Karlsruhe, das der Einrichtung vor vielen Jahren von einer ehemaligen Bewohnerin vermacht wurde. Sein Baujahr wird auf Ende 19. Anfang 20. Jahrhundert geschätzt. Der Zahn der Zeit nagte bereits an dem kostbaren Stück und ein Wasserschaden machte das Klavier gänzlich unbespielbar.

Musik vermittelt Wohlbefinden und weckt Erinnerungen

Musik kann bei schwer demenziell veränderten Menschen ein Gefühl der Vertrautheit und des Wohlbefindens hervorrufen und auch oft lange verborgene Erinnerungen wecken. Deshalb war es für den Einrichtungsleiter Christian Meyer-Spelbrink nur schwer zu akzeptieren, dass dieses Schmuckstück nicht mehr erklingen sollte. Die Kosten für eine Renovierung und Aufbereitung sind auf annähernd 10.000 Euro beziffert, zu viel für den die Einrichtung tragenden Diakonieverein. Nur zu gerne nahm er daher den Vorschlag von Barbara Neudeck an, Unterstützer für die Wiederherstellung des Klaviers gewinnen zu wollen. Als Angehörige besucht sie das Matthias-Claudius-Heim fast täglich.

Sparkasse und Privatpersonen spenden

Über ihren Kontakt zum ehemaligen Bankdirektor Erich Beck gelangte der Spendenaufruf zu Andreas Mahler, dem Gebietsdirektor der Sparkasse Mainfranken Würzburg. Spontan sicherte das Geldinstitut eine Spende von 1.000 Euro zu, mittlerweile ist schon die gesamte Summe durch Spenden beieinander. Bis das so lange verstummte Juwel im Wintergar-

Diakonie Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit und Flüchtlings- und Integrationsberatung: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Fachstelle Suizidberatung: Tel.: 09 31/57 17 17

Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 09 31/66 07 33 08 | Altertheim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Hauptbahnhof Würzburg: **Bahnhofsmission** | Tel.: 09 31/73 04 88 00 | **Streetwork Würzburg und Underground** | Tel.: 09 31/4 65 28 43

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Strafentlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubaustr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

ten vom Klavierbauer instand gesetzt ist, steht dort ein Leihinstrument. Wann es gespielt wird, wird durch Aushänge im Haus bekannt gemacht. Gesucht werden noch Ehrenamtliche/Angehörige, die alte Menschen in den Wintergarten bringen und anschließend wieder zurück ins Zimmer.

Claudia Kaufhold

„Zieh deine Schuhe aus, denn …“

Adventsgottesdienst des Diakonischen Werks Würzburg
Mi., 4.12., 16.30 St. Stephan, Würzburg

In aufgewühlten und friedlosen Zeiten wollen wir Kraft schöpfen aus den guten Worten und Zeichen des Advents und gemeinsam „heilige Erde“ betreten.

Nach dem Gottesdienst: Begegnung und Gespräch bei Punsch und Adventsgebäck

Philipp-Melanchthon-Schulzentrum – Wolfgang Eißen neuer Leiter

Eigentlich hatte er Betriebswirtschaftslehre studieren wollen, doch dann wurde der Zivildienst mit offener Behindertenarbeit für ihn ein formendes Jahr. „Die Erlebnisse mit Menschen mit Behinderung haben mich verstehen lassen, dass wir alle zusammengehören und dass übertriebene Vorsicht und am Ende eher oberflächliches Mitleid nicht nötig oder angebracht sind. Die Menschen nehmen es wahr, wenn man ehrlich mit ihnen umgeht“, sagt der gebürtige Dinkelsbühler Wolfgang Eißen. Nach einer Ausbildung zum Heilerziehungspflegehelfer studierte er an der Universität Würzburg Erziehungswissenschaften und engagierte sich in der Bahnhofsmission. 2008 wurde er Lehrkraft für die Schüler des A-Teams der Wichernschule für Kranke in Grombühl, einer von der Diakonie Würzburg getragenen Einrichtung der Evangelischen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Gerade der Umgang mit Kindern und Jugendlichen in Heimstrukturen hat den Familienvater geprägt. „Ich habe immer gern unterrichtet, interne Weiterbildungen und Mitarbeitendentage organisiert. In den Berufsfachschulen und Fachakademien wird wertvolles Wissen vermittelt und solide gearbeitet. Aber es schien mir sehr wichtig, den Transfer in die reale Anwendung gut zu begleiten. Wir erleben sehr oft, wie frisch ausgebildete Kinderpflegerinnen und -pfleger oder Erzieher und Erzieherinnen zum Beispiel in Wohngruppen mit Jugendlichen von den dortigen Situationen überfordert sind und zu ihrer eigenen Enttäuschung dann schnell an ihre Grenzen stoßen. Hier, aber auch in den Kindertagesstätten und anderen Einsatzorten braucht es begleitende und gut vorbereitende Praxisbezüge schon während der Ausbildung“. Nun hat Wolfgang Eißen die Leitung des Philipp-Melanchthon-Schulzentrums in der Neubaustraße übernommen. Während die Berufsfachschule für Kinderpflege schon seit Jahrzehnten in Würzburg etabliert ist, ist die Philipp-Melanchthon-Fachakademie für Sozialpädagogik erst seit 2022 am Start und auf dem Weg zur staatlich anerkannten Fachakademie. „Wir müssen mehr Rücksicht auf die jungen Menschen in unserer Gesellschaft nehmen. Wir müssen sie stärker auf ihrem Lebensweg unterstützen und ihnen einerseits etwas abverlangen, aber gleichzeitig ihnen damit auch sichtbar etwas zutrauen und ganz praktisch anvertrauen. Sonst fühlen sie sich nicht ernst genommen“, sagt Wolfgang Eißen. Er lebt mit seiner Frau und den gemeinsamen vier Kindern in einem Vorort von Würzburg.

Claudia Kaufhold

Wolfgang Eißen.
Foto: Claudia Kaufhold

ANZEIGE

Diakonie Würzburg

Altenhilfe & Pflege

Wir kümmern uns!

24 Stunden Pflege-Notruf:
01801 110 220

Versorgung zu Hause
Ambulanter Pflegedienst
Tel. 0931 354 78-0

Stationäre Versorgung
Evang. Wohnstift St. Paul
Tel. 0931 614 08-0

Gerontopsych. Facheinrichtung
Matthias-Claudius-Heim
Tel. 0931 880 60-0

www.diakonie-wuerzburg.de

Aus den Regionen

Laufender Adventskalender

Fr., 1. 12., 18.00 Uhr in St. Georg, Thüngen

Der Laufende Adventskalender wird von den KiKiVo-Kindern eröffnet und zieht während der Adventszeit durch das Dorf. *Foto: Ev. Kirchengemeinde Thüngen-Arnstein*

Für Kunstinteressierte am 1. Advent

So., 3. 12., 10.30 Uhr in der Christuskirche, Arnstein

Domkapitular em. Dr. Jürgen Lenssen predigt im Gottesdienst zum Kunstprojekt „3 mal Kraft. Farbe. Begegnung. Gottvertrauen“. Lenssen leitete die Hauptabteilung Bau- und Kunstwesen im Bischöflichen Ordinariat der Diözese Würzburg und war Kunstreferent.

Stand in Kist. *Foto: Ev. Kirchengemeinde*

Für Familien am 1. Advent

- **So., 3. 12., 10.00 Uhr** Familiengottesdienst. Tiere der Kinder- und Jugendfarm gibt es nach dem Gottesdienst auf der Regierungswiese als „lebendige Krippe“ zu bestaunen, der Elternbeirat der Kita verkauft Weihnachtsschmuck. In St. Stephan, Würzburg.
- **So., 3. 12., 16.30 Uhr** Gottesdienst für Kleine Leute in der Hoffnungskirche, Versbach.
- **So., 3. 12.** Auf dem Kister Weihnachtsmarkt kann man am Stand der evangelischen Kirchengemeinde Eisingen-Kist-Waldbrunn im Wachstopf Kerzen färben und ein Selfie mit Engelsflügeln machen.

Walnussknacker

Die Winterhäuser Walnussknacker verkaufen auf dem Weihnachtsmarkt am Sa., 2. 12., und So., 3. 12. in Winterhausen ihre Produkte, Standort: Mondplatz. Der Erlös geht in diesem Jahr an die Straßenambulanz der Würzburger Franziskaner. Im vergangenen Jahr kamen 4100,– € für die Klinikclowns Lachtränen e.V. zusammen.

Foto: Stefan Retsch

Winterträume – Musik und Poesie

Do., 6. 12., 19.00 Uhr im Gemeindesaal, Thüngen

Deutsch-ukrainischer Abend mit Musik und Poesie in beiden Sprachen. Um Spenden für die Ukraine-Hilfe wird gebeten.

Weihnachtskabarett

Fr., 8. 12., 20.00 Uhr mit dem Pfarrer und Kabarettisten Charlie Jung in der Versöhnungskirche, Zell. „Damit wir bei aller Lebkuchenseligkeit und bei allem Weihnachtsliedergedröhn allüberall und bei allem Geschenke suchen und verteilen nicht das Wichtigste vergessen, will ich an diesem Abend nicht bloß die albernen und irren, geschmack- und gedankenlosen Weihnachtsmissbräuche karikieren, sondern auch zum Nachdenken anregen.“ (Charlie Jung)

Adventliches auf der Keesburg

Die ökumenisch gestalteten Adventsfenster öffnen sich Mo. bis Sa., jeweils um 17.30 Uhr (Orte siehe **www.auferstehung-wue.de**). Sonntagsveranstaltung, ebenfalls um 17.30 Uhr: Am ersten Advent, 3. 12. Adventliches Singalong mit der „Combo 22“ in der Auferstehungskirche, am zweiten Advent, 10. 12. wird der Nikolaus im Rahmen des Keesburger Weihnachtsmarkts auf dem Kirchplatz vor St. Alfons erwartet, am dritten Advent, 17. 12. lädt die Siedlervereinigung Sieboldshöhe e.V. zusammen mit dem Posaunenchor der Auferstehungskirche zum Sieboldbrunnen in der Hans-Löffler-Straße ein zu weihnachtlichen Klängen und Leckereien.

In Ochsenfurt

Musikalische Gottesdienste finden am So., 10.12. mit der Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt und am So., 17.12. mit „Oh Capella“, jeweils um 9.30 Uhr in der Christuskirche, Ochsenfurt statt. Die evangelische Kirchengemeinde verkauft am Sa., 16.12. und So., 17.12. die weltbesten Schneeballen auf dem Weihnachtsmarkt im Adventsgässle.

Weihnacht im Weinberg

Mo., 18.12., 18.00 Uhr an der Schnecke oberhalb von Sommerhausen. Musik: Die Sommerhäuser Musikanten.

Advent to go

Fr., 22.12., 18.00 Uhr in Kist vor der Seniorenresidenz. Ein Impuls zur Adventszeit im Freien.

Krippenspiele am Heiligen Abend

- **So., 24.12., 15.00 Uhr** in St. Stephan (gestaltet vom Konfi-Kurs Innenstadt), in Gerbrunn Apostelkirche (drei Sterndeuter auf dem Weg, mit Krippenspiel-Chor), in Rimpar Bekenntniskirche, in der Zellerau Erlöserkirche, in Sommerhausen.
- **15.30 Uhr** in Versbach Familiengottesdienst mit dem Kleine-Leute-Team der Hoffnungskirche.
- **16.00 Uhr** in Zell Versöhnungskirche, in Ochsenfurt Christuskirche, in Waldbüttelbrunn Paul-Gerhardt-Haus (kleine Kinder null bis sechs Jahre), in Höchberg Bonhoeffer-Gemeindehaus (ältere Kinder sechs bis zwölf Jahre).
- **16.30 Uhr** in Eisingen Erbachshof für größere Kinder und Erwachsene im Skulpturengarten.
- **17.30 Uhr** in Lindflur mit Weihnachtskinderchor.

Weihnachtsgeschichten von Hanns Dieter Hüsch

Di., 26.12., 17.00 Uhr in der Hoffnungskirche, Versbach

Andacht mit Lesungen, Präd. Ursula Henning.

Kirchenkino

Do., 28.12., 18.00 Uhr „Don Camillos Rückkehr“, in St. Bartholomäus, Sommerhausen.

ANZEIGE

Städtischer Bestattungsdienst
STADT WÜRZBURG
Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg
Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar

Neujahrsspaziergang

Mo., 1.1., 15.00 Uhr Start an der Deutschhauskirche, Abschluss um 17.00 Uhr mit einer Andacht im Gemeindehaus Erlöserkirche.

Regionaler Gottesdienst B19

So., 7.1., 10.15 Uhr in der Evang. Kirche Fuchsstadt

Fränkische Reimpredigt zu Epiphanias: „Die vielen Sterne und der eine Stern“ mit OKR i.R. Christian Schmidt.

Narrengottesdienst

Mi., 24.1., 18.33 Uhr in St. Oswald, Giebelstadt

Gemeinsamer Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde und der Karnevalsgesellschaft Giebelstadt 1956 e.V. zum Auftakt der Faschingssaison.

Foto: Dekanatsmusikschule

Faschingsgottesdienste

- So., 28.1., 10.00 Uhr in der Nikolauskirche, Winterhausen.
- So., 4.2., 10.00 Uhr in St. Stephan, Würzburg mit der Dekanatsmusikschule.

Jetzt ist die Zeit!

Zum Motto des vergangenen Evangelischen Kirchentags in Nürnberg „Jetzt ist die Zeit“ gibt es am So., 28.1. einen Gottesdienst um 10.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Waldbüttelbrunn.

Abendgottesdienste

So., 28.1., 19.00 Uhr in St. Georg, Thüngen

An jedem letzten Sonntag im Monat findet ein besonderer Abendgottesdienst statt. Im Januar predigt Pfarrer Holger Milkau, Pfarrer der Kreuzkirche in Dresden. Früher betreute er als Auslandspfarrer der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) die Gemeinde Neapel in Italien und war ab 2005 Dekan der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien.

Pfarrer Holger Milkau.
Foto: privat

GOTTESDIENSTE
DEZEMBER 2023/JANUAR 2024

Besondere Gottesdienste: siehe Seite 15

A Abendmahl
B Beichte
AB Abendmahl mit Beichte

GT Gottesdienst mit Taufe
K Kindergottesdienst
M Minigottesdienst

F Familiengottesdienst
GK Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

	Sonntag, 3. 12.	Sonntag, 10. 12.	Sonntag, 17. 12.
St. Stephan Innenstadt	8.00 A Dolling 10.00 F Dolling/Berckm.	8.00 Berckmüller 10.00 Berckmüller	8.00 Slenczka 10.00 Slenczka
St. Johannis Innenstadt	10.00 Reichel/Bek-Baier	10.00 A K Reichel	10.00 Schmidt
Immanuelkirche Unterdürrbach		9.45 Richter	
Deutschhauskirche	10.00 Bornowski, Vincent, Rothmann	9.30 Rothmann	9.30 Vincent
Erlöserkirche Zellerau			11.00 F Rothmann
Gnadenkirche Sanderau	10.00 Dummert	10.00 Dummert/Team	10.00 v.d. Pahlen
Martin-Luther-Kirche Frauenland	10.00 A Schlüter	10.00 Natzschka	10.00 Natzschka
Auferstehungskirche Keesburg	10.00 A K Hötzel	10.00 Hötzel	10.00 Tschach
Apostelkirche Gerbrunn	10.00 Conrad	11.00 Acksteiner	10.00 A Konrad
Friedenskirche Rottendorf	11.00 F Acksteiner/Team	9.30 Acksteiner	9.30 Acksteiner
Gethsemanekirche Heuchelhof	10.30 F Graßmann	10.30 A Graßmann 19.00 Candle-Lighting	10.30 Bamberger
St. Paul Heidingsfeld	10.00 F Groß	9.30 GK Schlüter	9.30 Oehler
Lukaskirche Steinbachtal	11.00 C. Mebert	11.00 Team	11.00 Oehler
Trinitatiskirche Rottenbauer	10.00 F Bamberger	9.15 A Graßmann	9.15 Bamberger
Thomaskirche Grombühl	10.00 A Fischer	10.00 F Fischer	10.00 Meyer
Hoffnungskirche Versbach	10.15 A Vinzent	10.15 F Schrick/Team	
Bekenntniskirche Rimpar			10.15 A Schwarz
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	14.00 Slenczka/Meyer	11.00 Team	9.30 Meyer
St. Markus Estenfeld	9.30 Hofmann-Kasang	9.30 Hofmann-Kasang 11.00 M Hofmann-Kasang	
St. Michael Kürnach			11.15 Hamann
Evangelische Studentengemeinde			
Landeskirchliche Gemeinschaft	18.00 Wagner	14.30 Wagner	18.00 Wagner
Höchberg MK			10.00 GK Kringel
Höchberg BGH	10.00 GK D. Fenske		
Hettstadt St. Sixtus			
Waldbüttelbrunn PGH		10.00 GK S. Fenske	
Eisingen	10.00 Müller-Oldenburg	10.00 GK Schmitt	10.00 Hüttner
Oberaltertheim	10.00 F Männer		16.00 Männer
Unteraltertheim		10.30 A Korn	16.00 Männer
Steinbach		9.15 A Korn	16.00 Männer
Veitshöchheim	10.00 GK A Riedel/Team	10.00 GT Riedel	10.00 Thüngersh. Kaufh.
Zell	10.00 Fuchs		10.00 Fuchs
Margetshöchheim		10.00 Jung	
Reichenberg		10.00 Penßel	10.00 Badstieber
Uengershausen		9.00 Penßel	
Albertshausen		10.00 Weber-Henzel	17.00 Team
Lindflur		9.00 Weber-Henzel	
Fuchsstadt	9.00 Badstieber		10.00 Schlör
Geroldshausen	10.15 Badstieber		9.00 Badstieber
Röttingen		9.00 Schlör	
Giebelstadt	9.00 Schlör 10.00 K	10.00 GK Schlör 11.15 M Schlör/Team	10.00 K
Herchsheim	10.00 Schlör		9.00 Penßel
Lindelbach	9.30 GK A Lütgenau		
Randersacker			
Westheim		10.45 Trahndorff	9.30 A Lütgenau
Winterhausen	17.00 Lütgenau	9.30 Krauß	10.45 Maier
Goßmannsdorf		10.45 Krauß	
Sommerhausen	9.30 Maier	9.30 Trahndorff	9.30 Maier
Eibelstadt	10.45 Maier		10.45 Maier
Ochsenfurt	9.30 A Schmidt 11.00 Gaukön. Schmidt	9.30 Schneider	9.30 Müller
Erlach			
Billingshausen	9.00 Krönert	9.00 Thorenz 10.30 Betschinske 14.00 AB Betschinske	17.00 Betschinske
Leinach			
Remlingen		10.30 Mirlein/Team	
Uettingen	10.30 A Krönert	10.30 Thorenz	10.30 Betschinske
Karlstadt	10.30 GK Eisele/Team	10.30 A Morgenstern	10.30 Ebmeier
Thüngen		9.00 Morgenstern	9.00 A Schneider
Arnstein	10.30 Lenssen	10.30 Morgenstern	10.30 A Schneider

Bitte umblättern ▶

bis 16.00	Heiligabend, 24. 12. ab 16.00 bis 19.00	nach 19.00	Montag, 25. 12.	Dienstag, 26. 12.
15.00 F Dolling/ Berckmüller	17.00 Slenczka	22.00 Dolling	10.00 A Slenczka	10.00 Berckmüller
15.00 K Richter	17.00 Reichel	22.30 Wildfeuer	10.00 A Bornowski	
	17.00 Richter			
10.30 A Rothmann 11.00 M Rothmann	17.00 Vincent	22.00 Vincent	10.30 Rothmann	9.30 Dummert
15.00 Rothmann				
16.00 F Dummert	18.00 Dummert		10.00 A Dummert	10.00 Rothmann
15.00 F Natzschka 16.00 Natzschka	17.00 Natzschka		10.00 A Natzschka	
15.30 F Team	17.00 Hötzel	22.00 Team	10.00 A Hötzel	
15.00 Zepter	17.00 Conrad		10.00 A Lang	11.00 Conrad
16.00 F Acksteiner	18.00 Acksteiner		17.00 Acksteiner	
15.00 Graßmann	17.00 Graßmann	22.00 Graßmann	10.30 A Graßmann	
15.00 F Groß	17.00 Schlüter		9.30 A Schlüter	
15.00 Schlüter				11.00 A Schlüter
16.00 Bamberger	18.00 Bamberger	22.30 Bamberger		10.00 Graßmann
15.30 F Fischer	17.00 Fischer	22.30 Fischer	10.00 A Fischer	
15.30 F Schrick/Team	17.00 Schrick			17.00 Henning
15.00 F Vinzent/Team	17.00 Vinzent		10.15 A Schrick	
16.00 ök. F Team	18.00 Meyer		9.30 A Meyer	11.00 Meyer/Fritsch
15.00	18.00 Hofmann-Kasang	22.30 Hofmann-Kasang	9.30 Hofmann-Kasang	
	16.30 Wegkapelle			
10.45 Wagner				
	17.30 S. Fenske		10.00 A GK D. Fenske	
16.00 F Stephan/Team				17.00 AB GK
16.00 M Kringel/Team	17.30 Kri. Platz d. Partn.			
15.30 ök. M M.-Ol./Team 16.30 Müller-Oldenburg		22.00 Schmitt	10.00 A Müller-Oldenburg	10.00 Sauer
15.30 F Hepp	17.30 Korn		10.00 Männer	
	16.30 Männer			10.00 Franke-Lissok
	18.00 Männer			
15.00 F Riedel/Team	17.00 Riedel		10.00 A Riedel	
16.00 Fuchs		22.00 B. Fuchs		
	17.30 Fuchs		10.00 Leutritz	
16.00 F Penßel	17.30 Penßel	22.00 Penßel	10.00 Penßel	
16.00				10.00 Penßel
	17.00 Weber-Henzel		10.00 Badstieber	
	17.30 Noll			
16.00 Schlör				10.00 Schlör
10.00 Badstieber	17.00 Badstieber			10.15 Badstieber
				9.00 A Badstieber
16.00 kath. Kirche ök. F Team		21.00 Schlör		
	17.30 Schrodt		10.00 Schlör	
15.30 F Lütgenau/Team			9.30 Lütgenau	
	19.00 Lütgenau			10.45 Lütgenau
	17.00 Lütgenau			9.30 Lütgenau
15.00 F Maier 16.30 Maier	17.00 Maier	21.30 Maier	9.30 Maier	9.30 Schneider
			10.45 Maier	
16.00 F Müller/Team	17.30 Müller		9.30 A Schmidt	9.30 Schneider
	17.30 Schmidt			8.30 Schneider
15.00 F Betschinske	18.00 Betschinske		9.00 A Betschinske	
16.30 Sportplatz Betsch.				10.30 Betschinske
	17.00 ök. Mirlein	21.00 Mirlein	10.30 Mirlein	
16.30 Bless				10.30 Mirlein
16.00 F Racherbäumer		22.00 Ebmeier	10.30 Eckle	10.30 Schneider
15.00 F Schneider		22.00 Schneider	10.00 Thüngen	
	17.00 Schneider			10.30 Schneider

Bitte umblättern ▶

GOTTESDIENSTE
DEZEMBER 2023/JANUAR 2024

Besondere Gottesdienste: siehe Seite 15

A Abendmahl
B Beichte
AB Abendmahl mit Beichte

GT Gottesdienst mit Taufe
K Kindergottesdienst
M Minigottesdienst

F Familiengottesdienst
GK Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

	Sonntag, 31. 12.	Montag, 1. 1.	Samstag, 6. 1.
St. Stephan Innenstadt	17.00 Slenczka/Dolling	10.00 A Slenczka	
St. Johannis Innenstadt	17.00 Wildfeuer	17.00 Slenczka	18.00 Reichel
Immanuelkirche Unterdürrbach	17.00 ök. St. Rochus		
Deutschhauskirche	17.00 A Rothmann		17.00 Vincent
Erlöserkirche Zellerau		17.00 Rothmann	
Gnadenkirche Sanderau	17.00 A Dummert	17.00 Dummert	
Martin-Luther-Kirche Frauenland	17.00 A Natzschka		
Auferstehungskirche Keesburg	17.00 Hötzel	17.00 Hötzel	
Apostelkirche Gerbrunn	17.00 ök. Team		
Friedenskirche Rottendorf	17.00 A Acksteiner/Team	17.00 A Acksteiner	
Gethsemanekirche Heuchelhof	17.00 Bamberger		
St. Paul Heidingsfeld	17.00 A Schlüter	16.00 Schlüter	
Lukaskirche Steinbachtal	15.00 A Schlüter		11.00 Groß
Trinitatiskirche Rottenbauer	16.00 Bamberger		
Thomaskirche Grombühl	17.00 A Fischer	17.00	
Hoffnungskirche Versbach	16.30 ök. St. Albert	16.30 Vinzent	
Bekenntniskirche Rimpar	18.00 Vinzent		
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	18.00 ök. Meyer/Fritsch	11.00 AB Meyer	
St. Markus Estenfeld	18.00 A Hamann		
St. Michael Kürnach			
Evangelische Studentengemeinde			
Landeskirchliche Gemeinschaft		18.00 Wagner	
Höchberg MK	17.00 AB K S. Fenske	17.00 ök. Flurkapelle D. Fenske/Lotz	
Höchberg BGH		10.00 GK Wiesheu	
Hettstadt St. Sixtus			
Waldbüttelbrunn PGH			17.00 GK Kringel
Eisingen	17.00 A Hüttner	17.00 Müller-Oldenburg/ Hentschel	
Oberaltertheim	18.30 Männer		10.00 Korn
Unteraltertheim	17.00 Männer	18.30 Franke-Lissok	
Steinbach			
Veitshöchheim	10.00 Kaufhold		
Zell	16.30 Fuchs		
Margetshöchheim			
Reichenberg	17.00 Penßel		
Uengershausen			
Albertshausen			
Lindflur			
Fuchsstadt			
Geroldshausen			
Röttingen			
Giebelstadt	17.00 A Schlör		
Herchsheim		10.30 Schlör	
Lindelbach		15.30 Lütgenau	
Randersacker			
Westheim			10.45 Lütgenau
Winterhausen	17.00 Lütgenau	17.00 Lütgenau	9.30 A Lütgenau
Goßmannsdorf			
Sommerhausen	17.00 Maier	17.00 Maier	
Eibelstadt			
Ochsenfurt	17.00 A Müller	16.00 ök. Müller	9.30 Schmidt
Erlach	16.00 Müller		
Billingshausen	18.00 Betschinske	10.00 Betschinske	9.00 Krönert
Leinach	16.00 A Betschinske		
Remlingen	18.00 Mirlein		10.30 ök. Mirlein
Uettingen	17.00 Team		10.30 Krönert
Karlstadt	17.30 Eckle		
Thüngen	17.30 A Schneider		9.30 Retzstadt Schneider
Arnstein			

Sonntag, 7. 1.	Sonntag, 14. 1.	Sonntag, 21. 1.	Sonntag, 28. 1.	Sonntag, 4. 2.
8.00 A Dolling 10.00 A Dolling	8.00 Slenczka 10.00 Slenczka	8.00 Dolling 10.00 Dolling	8.00 Berckmüller 10.00 Berckmüller/ Sr. Ruth Meili	8.00 Slenczka 10.00 Slenczka Faschings-Gd.
10.00 F. Mebert	10.00 A K Richter	10.00 A Richter	10.00 A Reichel	10.00 A K Reichel
	9.45 Schmidt		9.45 Wildfeuer	
9.30 Vincent	9.30 A Rothmann	9.30 Pieper	9.30 F Rothmann	9.30 Vincent 19.00 engl. Vincent
	11.00 A Rothmann	11.00 GT Vincent	11.00 Vincent	11.00 A Vincent
10.00 Greifenstein	10.00 Dummert	10.00 Dummert	10.00 Katz	10.00 Dummert
10.00 A Natzschka	10.00 Natzschka	10.00 Natzschka	10.00 A Betscher	10.00 F Natzschka
10.00 Tschach	10.00 Tschach	10.00 Hötzel	10.00 Hötzel	10.00 GK Lütgenau
10.00 Lang	17.00 Conrad	10.00 A Konrad	11.00 Conrad	
9.30 Acksteiner	9.30 Acksteiner	9.30 Hamann	19.00 Acksteiner	9.30 A Acksteiner
10.30	10.30	10.30	10.30	10.30
9.30 Groß	9.30 F. Mebert	9.30 Katz	9.30 Krauß	9.30 A Schlüter
	11.00 Team	11.00 Katz	11.00 Krauß	11.00 Schlüter
9.15	9.15 A Bamberger	9.15 Graßmann	9.15 Graßmann	9.15 Bamberger
	10.00 K			
10.15 A	10.15		10.15 Schrick	10.15 A Vinzent
		10.15 A	10.30 F Team	
9.30 Meyer	11.00 Hofmann-Kasang	11.00 Meyer/Fritsch	9.30 A Meyer	9.30 Hamann
11.15 Meyer	9.30 Hofmann-Kasang		9.30 A Hofmann-Kasang	9.30 Hofmann-Kasang
		11.15 Hamann		
	19.00		19.00	19.00
	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Mühlich	18.00 Wagner
	10.00 GK S. Fenske			
		10.00 Konfi-Vorstellung		10.00 GK Kringel
			10.00 GK D. Fenske/Team	
14.00 F Müller-Oldenburg	10.00	10.00	10.00	10.00
		9.15 Männer		9.15 Franke-Lissok
	10.30 Männer	10.30 Männer		10.30 Franke-Lissok
	9.15 Männer		18.30 Team	
10.00 A C. Mebert	10.00 Riedel	10.00 Riedel	10.00 Riedel	10.00 A Riedel
	10.00			
10.00		10.00	10.00	10.00
	10.15 Penßel	10.15 A Badstieber	9.00 Schrodt	
	9.00 Penßel		10.15 A Schrodt	
	10.15 Badstieber		9.00 Penßel	
	9.00 Badstieber		10.15 Penßel	
10.15 OKR i.R. Schmidt		10.15 Oehler		9.00 Badstieber
		9.00 Badstieber		10.15 A Badstieber
	9.00 Schlör			
	10.00 A K Schlör		10.00 GK Schlör 11.15 M Schlör/Team	9.00 Noll
		9.00 Oehler		10.00 Noll
10.45 Lütgenau			10.45 Frewer	
		10.45 Maier		
	9.30 Krauß			9.30 Hötzel
	10.45 Krauß	9.30 Lütgenau	10.00 Lütgenau	10.45 Hötzel
		10.45 Lütgenau		
9.30 Lütgenau			9.30 Frewer	
9.30 A 11.00 Gaukön. Müller	9.30 Müller	9.30 Schneider	9.30 Schmidt	9.30 A 11.00 Gaukön.
			8.30 Schmidt	
10.30 K Betschinske	9.00 Betschinske	9.00 Thorenz	9.00 Krönert	10.00 Betschinske
			10.30 Krönert	
	10.30 Mirlein		10.30 Mirlein	
10.30	10.30 Betschinske	10.30 Thorenz		10.30
10.30 GK Eisele/Team	10.30 A Schneider	10.30 Hamann	10.30 Ebmeier	10.30 GK Eisele/Team
	9.00 Schneider	9.00 Morgenstern	19.00 A Schneider	9.00 Schneider
10.30 Schneider		10.30 Morgenstern		10.30 Schneider

TERMINKALENDER

KIRCHENMUSIK

Leiter/Leiterin gesucht!
Der Posaunenchor der Kirchengemeinde Eisingen-Kist-Waldbrunn ist eine vergnügte Truppe mit elf Bläsern/innen. Gesucht wird ab Januar eine neue Leitung, Bezahlung nach Tarif. Information: Pfarramt Tel. 09306/3174.

Fr 1.12. 19.00 Weihnachtskonzert der Dekanatsmusikschule, in der Gnadenkirche, Würzburg. Benefizkonzert zugunsten der Bahnhofsmission.

Sa 2.12. 17.00 Konzert der Ochsenfurter Chöre, in der Christuskirche Ochsenfurt.

17.00 Adventskonzert der Zollkapelle Nürnberg, in St. Bartholomäus, Sommerhausen.

18.00 Musikalisches Adventskonfekt: „Gott wird im Dunkel wohnen". Arrangements für vier Frauenstimmen. Die Harmonetten, in der Hoffnungskirche, Versbach.

So 3.12. 10.00 Festgottesdienst mit Bachkantate: „Nun komm, der Heiden Heiland" BWV 61. Vokalsoli, Ensemble La strada armónica, Bachchor Würzburg, Leitung: Hae-Kyung Jung, in St. Johannis, Würzburg.

15.00 Adventskonzert. Gethsemanechor, Leitung Fred Elsner, Deutsch-Russischer Chor und Akkordeongruppe, Leitung Alexander Schröder, Kita Weltkinderhaus, in der Gethsemanekirche, Heuchelhof.

16.30 Winterkonzert. Posaunenchor und Lindelbach Saxtett (Saxophon) in der Dreifaltigkeitskirche, Westheim.

Klez'amore: Die letzten Konzerte

(Foto: Klez'amore)

Musik verbindet, außerdem schlägt Klezmer-Musik eine besondere Brücke zum Judentum. Nach 22 Jahren endet jetzt die Konzerttätigkeit des bekannten Ensembles „Klez'amore" aus der Gethsemane-Gemeinde mit Ernst-Martin Eras, Oboe; Armin Höfig, Gitarre, Konrad Zellmer, Klarinette und Akkordeon und Stefan Kraneburg, Kontrabass mit Ann-Kathrin Schneider.

Hier sind sie im Dezember noch zu erleben, und eine brandneue CD gibt es auch:

„Ein Stern in dunkler Nacht"
Lieder, Melodien und Texte zur Weihnachtszeit
Texte: Ann-Kathrin Schneider
Sa., 2.12., 17.00 St. Nikolaus Winterhausen, Fr., 8.12., 19.30 St. Johannis Würzburg, Sa., 9.12., 19.30 Trinitatiskirche Rottenbauer, Sa., 16.12., 19.00 Philippuskirche Eisingen

„Zwischen den Jahren"
Lieder, Melodien und Texte zur ruhigen Zeit
Texte: Edith Spanier-Zellmer
Fr., 29.12., 19.00 St. Bartholomäus Sommerhausen

Silvesterkonzert „Von guten Mächten"
Texte: Edith Spanier-Zellmer
So., 31.12., 17.00 Gethsemanekirche Heuchelhof

Fr 8.12. 18.00 und Fr 22.12. 18.00 Musikalisches Adventskonfekt: Dekanatsmusikschule und Eva Ewert, Flöte, in der Bekenntniskirche, Rimpar.

Sa 9.12. 17.00 „Nun singet und seid froh". Adventskonzert der Stimmvereinigung Mainstockheim, in St. Bartholomäus, Sommerhausen.

19.00 Macht die Tore weit – Adventliedersingen. Singkreis an St. Johannis, Leitung: Christel Hüttner, Hae-Kyung Jung, Orgel, in St. Johannis, Würzburg.

So 10.12. 15.00 Adventliches Konzert der „Linsenspitzer", in der Christuskirche Ochsenfurt.

17.00 Adventskonzert. Kinderchor und Kirchenchor St. Paul, Kirchenchor St. Trinitatis Rottenbauer, Leitung: Jonas Klante und Sebastian Pfahler, in St. Paul Heidingsfeld.

18.00 Musikalische Andacht zum Advent. Werke von Praetorius, Schütz und Distler. Schola St. Stephan, KMD Christian Heidecker, Pfarrer Jürgen Dolling, Texte, in St. Stephan, Würzburg.

19.00 Adventskonzert der Evang. Studentengemeinde ESG und der Katholischen Hochschulgemeinde KHG. Ökumen. Posaunenchor und KHG-Chor, in St. Johannis, Würzburg. *Foto: ESG Würzburg*

Fr 15.12. 18.00 Luciachor in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Sa 16.12. 16.00 „Drei Könige wandern aus dem Morgenland". Vorweihnachtliches Konzert. Dr. Alma Flammersberger, Akkordeon, Anke Endres, Sopran, Oliver Trahndorff, Tenor, in St. Bartholomäus, Sommerhausen.

18.00 Musikalisches Adventskonfekt: Improvisationsmusik. Hanna Feist, Flöte und Holger Fischer, Orgel, in der Hoffnungskirche, Versbach.

Fr 22.12. 18.00 Krippenspiel konzertant: „Sage, wo ist Bethlehem?" Kinder und Spatzenchor St. Johannis und Eltern-Ensemble, Leitung: Hae-Kyung Jung, in St. Johannis, Würzburg.

Mo 25.12. 10.00 Christmas Jazz. Matthias „Clarino" Ernst, Klarinette, Dr. Lily Kunkel, Orgel, in der Auferstehungskirche, Würzburg.

Di 26.12. 18.00 Christmas Songs. Suzan Baker und Dennis Lüddecke, in St. Johannis, Würzburg.

Fr 29.12. und Fr 26.1. jeweils 19.30 „Zum guten Schluss", in der evangelischen Kirche Reichenberg.

So 31.12. 15.00 (Nachmittagskonzert) **und 20.00** (Abendkonzert): **Festliches Silvesterkonzert für Trompete und Orgel.** Werke von Bach, Händel und Mendelssohn. Tobias Jung, Trompete, KMD Christian Heidecker, Orgel, in St. Stephan, Würzburg.

Sa 6.1. 18.00 Festgottesdienst zu Epiphanias. Werke aus dem ersten Teil „Messiah" von G. Fr. Händel. Bachchor und Bachorchester Würzburg, Leitung: Hae-Kyung Jung, in St. Johannis, Würzburg.

So 14.1. 10.00 Kanon zur Jahreslosung 2024 von Prof. Friedhelm Brusniak im Gottesdienst, in der Philippuskirche, Eisingen.

17.00 Sing-Along-Konzert. I. Teil von „Messiah" und „Halleluja-Chor" von G. Fr. Händel. Vokalsoli, Bachorchester, Bachchor und Mitsingpublikum. Anmeldung zum Mitsingen bis Mo., 8.1., Tel. 0931/322846.

18.00 Stephaner Emporenkonzert: Werke alter und neuer Meister. Gerhard Löffler (Hamburg St. Jacobi), Orgel, in St. Stephan, Würzburg.

Sa 27.1. 19.00 Vokalensemble „Siamo" (Studierende der Universität Würzburg), Leitung: Kilian Müller. Benefizkonzert des Förderkreises des R.A.-Schröder-Hauses, in St. Stephan, Würzburg.

BILDUNG

Die Angebote sind gebühren- und teilweise anmeldepflichtig.

Mi 6.12. 14.30 Adventliche Bräuche und Geschichten. Referentin: Vikarin Barbara Berckmüller.

19.00 Kunst und Liturgie im Wandel. Kirchliche Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts in Würzburg. Referent: PD Dr. Johannes Sander, Kunsthistoriker.

Di 12.12. 15.00 Digitales Erbe – was passiert mit meinen Daten? Referentin: Dipl.-Päd. Eva-Maria Hartmann.

Mi 13.12. 10.00 Tochter Zion, freue dich! Adventliche Klänge auf der Weigle-Orgel – Mittwochstreff. Einführung und Musik: Christian Heidecker, Kirchenmusikdirektor. Treffpunkt: Kirche St. Stephan.

14.30 Reiseimpressionen: Steinau a.d. Straße, die Brüder-Grimm-Stadt.

Do 14.12. 19.00 Die Sixtinische Kapelle – Einführung und theologische Bedeutung. Referentin: Julia Meister-Lippert, Kunsthistorikerin.

Di 9.1. 19.00 Das Meer in der Literatur – Ein historischer Streifzug entlang von Literatur- und Gemäldebeispielen. Referentin: Prof. Dr. Barbara Hunfeld, Institut für deutsche Philologie Würzburg.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit A.

Meditation am Morgen: jeden Mo. und Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg (nicht in den Schulferien).

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg und jeden Mi., 18.00 in St. Johannis, Würzburg (am Mi., 20.12. findet es in St. Adalbero statt).

Taizéandachten: Mi., 6.12., 13.12. und 20.12. jeweils 18.00 in der Bekenntniskirche, Rimpar.

Ökumen. Taizégebet: Sa., 27.1., 19.00 in St. Laurentius, Darstadt.

Gospels und Spirituals im Gottesdienst: So., 10.12., 9.30 „New Life Gospel" Choir (Düsseldorf) in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Ökumenischer Weihegottesdienst: „Der Anfang – die Schöpfung" So., 10.12., 11.00 im Heilig-Kreuz-Chor Ökumenisches Zentrum, Lengfeld. Predigt: Dekanin Kerstin Baderschneider, Kitzingen. Musik: Gospel-Rock-Pop-Chor „Voices".

Gebärdensprachlicher Gottesdienst: So., 24.12., 12.30, anschl. Weihnachtsfeier, Sa., 20.1., 14.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Gottesdienst mit der Communität Casteller Ring, Schwanberg: So., 28.1., 10.00. Predigt: Sr. Ruth Meili, in St. Stephan, Würzburg.

Mi 10.1. 14.30 Glaube und Leben: Jahreslosung 2024.

18.30 Das Naturheilverfahren nach Sebastian Kneipp. Referentin: Iris Keller, Gesundheitspädagogin.

Do 11.1. 19.00 „Pellegrini, Santi Pellegrini!" Überraschendes und Vergnügliches auf dem Pilgerweg der VIA ROMEA. Ref.: Julia Meister-Lippert, Kunsthistorikerin und Buchautor Achim Fischer.

Mi 17.1. 10.00 Der Tassilo-Liutpirc-Kelch – Mittwochstreff. Referentin: Dr. Verena Friedrich.

14.30 Die Geschichte der Stadt Würzburg. Referent: Stadtrat Willi Dürrnagel.

19.00 Hiob und die Frage nach dem Leiden. Online-Vortrag. Ref.: Prof. Dr. Anni Hentschel (Freiburg), Dr. Joachim Vette (Sanctclara Mannheim).

Do 18.1. 19.00 Ein Einwanderungsrecht für das ‚Einwanderungsland' EU. Referent: Dr. René Del Fabbro, Historiker.

Di 23.1. 15.00 Texte schreiben, korrigieren oder übersetzen – digitale Helfer erleichtern uns das im Alltag. Referent: Thomas Ortlepp, Bildungsreferent.

Mi 24.1. 19.00 Warum lässt Gott das zu? Online-Bibel-Lektürekurs (3 Abende). Leitung: Prof. Dr. Anni Hentschel (Freiburg), Dr. Joachim Vette (Sanctclara).

Do 25.1. 19.00 Klimagespräch: Migration und Klima. Referent: Pfarrer Jürgen Reichel, Gemeindepfarrer in St. Johannis, ehemaliger Referatsleiter beim Evangelischen Entwicklungsdienst in Bonn und Generalsekretär der Evangelischen Mission in Solidarität Stuttgart.

Sa 27.1. 19.00 Förderkreis-Konzert Vokalensemble „Siamo" – s. Kirchenmusik.

Veranstalter:
= Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum | Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de
= Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses | Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 | E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

Foto: Sausewind e.V.

Herbstfest

Der Förderverein Sausewind e.V. der Kita St. Stephan hatte alles organisiert: Eine tolle Hüpfburg und andere Spiele lockten, außerdem Lukullisches für Hungrige. An einem wunderbar warmen Herbstsonntag im Oktober hatten die Kinder viel Spaß damit, auch etliche ältere Gemeindeglieder waren nach dem Gottesdienst auf die Regierungswiese neben der Stephanskirche gekommen. Eine schöne Gemeinschaft, gerne wieder!

Julie Engelhardt / Jürgen Dolling

KIRCHE KUNTERBUNT

Am Sa., 27.1.
von 15.30 bis 18.00 Uhr.

WINTERSPIELPLATZ

Von November bis Februar jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr (nicht in den Ferien) für Familien mit Kindern von null bis zwölf Jahre. Indoorspielplatz, Workshops, Krümelcafé.

CVJM Würzburg

Weihnachtsfeier entfällt
In diesem Jahr gibt es keine Weihnachtsfeier am Heiligen Abend. Wir überlegen, wie es weitergehen kann.

TIPPS FÜR KIDS

Jugendgottesdienst 4all(e)

So., 17. 12., 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche Albertshausen.

Kinder-Film-Nachmittag

Sa., 16. 12., 14.00–17.30 Uhr im Gemeindehaus, Untere Heerbergstr. 2 in Versbach.

Filmnachmittag mit Basteln, Backen und Spielen. Für alle Schulkinder bis 10 Jahre. Anmeldung: Tel. 09 31/2 87 76 57.

Partnerschaft unterstützt Schulkinder

Am Dekanatspartnerschaftssonntag im Oktober predigten Dekan Dr. Wenrich Slenczka und Dekanatsmissionspfarrer Robert Lütgenau in der Stephanskirche, Diakon Andreas Fritze stellte das Projekt JIRANI MWEMA (Der gute Nachbar) vor. Waisenkinder und Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen in unserer Partnerdiözese Ruvuma werden unterstützt, damit sie die Schule besuchen können. Durch Spenden können zum Beispiel Schulgebühren, Schuluniform, Schulmaterial und Schulverpflegung finanziert werden. Bitte helfen Sie mit!

Reinhild Wesselowsky

Spendenkonto: Partnerschaft Dekanat Würzburg
VR-Bank Würzburg
IBAN: DE75 7909 0000 0001 2271 81
Verwendungszweck: Aidswaisenprojekt Jirani Mwema

Amina (links) und Jackson zeigen vor der Schule stolz ihre neue Schuluniform und ihre Geschenke.

Fotos: Innocent Fred Mlavila, Tansania

Wechsel Klinikseelsorge

Pfarrer Hartmut Grosch. Foto privat

Pfarrer Hartmut Grosch war zwei Jahre lang mit je einer halben Stelle in der Krankenhausseelsorge und als Ausbilder von Krankenhaus-Seelsorgern und -Seelsorgerinnen am Uni-Klinikum in Würzburg aktiv. Selbst lernen und Spiritualität leben mit viel Zeit zum Gespräch – das war ihm wichtig, egal ob am Krankenbett oder im Seelsorgekurs. Dazu das Beten, Segnen oder spirituelle Biographiearbeit. Kürzlich hat Hartmut Grosch die Uniklinik Würzburg verlassen und ist seit November für die Gefängnisseelsorge in Landshut tätig.

Jürgen Dolling

„Candle Lighting"-Gedenkgottesdienst für früh verstorbene Kinder

Der Arbeitskreis „Leere Wiege" (Beratungsstellen, Geburtskliniken und Selbsthilfe) lädt ein zu einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 10. 12., um 19.00 Uhr in die Gethsemanekirche, Würzburg-Heuchelhof. Weltweit werden in jeder Zeitzone um 19.00 Uhr Kerzen angezündet, so dass dieses Licht um die ganze Welt wandert als Zeichen für die Spuren, die jedes Kind hinterlässt, egal wie kurz sein Leben war. Eltern und ihre Wegbegleiter sind herzlich eingeladen, für ihr Kind ein Licht zu entzünden. Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.

Birgit Wysocki

Foto: unsplash

Benefizkonzert 25 Jahre Voices

Oben: Gospel-Rock-Pop-Chor Voices.

Rechts: Auszeichnung von Rolf Schlegelmilch.

Fotos: Voices

Die Stephanskirche reichte kaum aus, so viele waren gekommen, um das Jubiläumskonzert 25 Jahre Gospel-Rock-Pop-Chor Voices mitzufeiern, gleichzeitig war es das Eröffnungskonzert der 53sten Würzburger Chormusiktage. Auch Besuch von Partnerchören aus Wien, Segovia und Umea und viele Wegbegleiter waren dabei, natürlich fehlte auch nicht das Tenor-Solo von Chorleiter Fred Elsner bei „Oh happy day". Chormanager Rolf Schlegelmilch wurde von Alois Henn, dem Ehrenvorsitzenden des Sängerbundes Würzburg, mit der Walther-von-der-Vogelweide-Medaille ausgezeichnet. Der Erlös des Abends kam der Erwachsenenbildungsarbeit des Rudolf-Alexander-Schröder-Hauses zugute.

Jürgen Dolling

ANZEIGE

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe Feb. / März ist am Do., 11. 1. 2024

Reformationstag im Dekanat

Festgottesdienst. V.l.n.r.: Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Kirchenrat Wolfgang Böhm, Vertrauensfrau Birgit Engert-v. Bienenstamm, Kirchenvorsteher Dr. Johannes Mierau. Foto: Jürgen Dolling

Am 31. Oktober ist Gedenktag der Reformation – und in jedem Jahr ist er mit einem besonderen Schwerpunkt versehen. Diesmal predigte am Vormittag im Festgottesdienst Kirchenrat Wolfgang Böhm in der Dekanatskirche St. Stephan zum Text des Luther-Liedes „Verleih uns Frieden gnädiglich“ – politisch hochaktuell, und auch kirchenhistorisch ein Auftakt für das kommende Jahr, in dem wir 500 Jahre Kirchengesangbuch feiern.

Der Theologische Abend war in diesem Jahr von der evangelischen Studierendengemeinde organisiert und vorbereitet worden. Als Gast und Referent kam der renommierte Kirchenhistoriker der Universität Göttingen, Prof. Dr. Thomas Kaufmann. In seinem Vortrag „Was Luther umtrieb“ beleuchtete er die Antriebskräfte des Reformators in den unterschiedlichen Stadien der Reformation. Damit der Vortrag nicht in der historischen Distanz verbleibt, fand im Anschluss ein Podiumsgespräch statt. Menschen, die haupt- oder ehrenamtlich in der Kirche tätig sind, erzählten davon, was sie antreibt, sich im 21. Jahrhundert und trotz aller Herausforderungen in Kirche und Gemeinde einzubringen. Abgerundet wurde der Abend mit einem musikalischen Rahmenprogramm, zusammengestellt von Studierenden der ESG.

Jürgen Dolling / Johannes Körner

Theologischer Abend. V.l.n.r.: Jens Müller, Pfarrerin Henrike Acksteiner, Prof. Dr. Thomas Kaufmann, Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Pfarrerin Eva Mundinar, Pfarrer Johannes Körner, Diakon Timo Richter. Foto: Bastian Hedenkamp

ANZEIGE

70 Jahre
Bestattungs- und Überführungs- Institut
FRIEDE
Häring e.K. Bestattermeister
- Dienst den Lebenden · Ehre den Toten -
Tel. 0931 355 82-0
Semmelstr. 69
97070 Würzburg
www.friede-wuerzburg.de

Brot für die Welt

„Wandel säen“

Eröffnung der 65. Aktion am 1. Advent in Leipzig

Mary und Edwin Legat mit den Enkeln Betty und Nicolas. Foto: Brot für die Welt

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger durch Kriege, Klimawandel oder Naturkatastrophen. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem. Denn das ist weder nachhaltig noch fair. Im Gegenteil: Es schadet der Umwelt und dem Menschen. Es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft.

„Wandel säen“ bedeutet: Eine Umkehr ist nötig. Unser Ernährungssystem muss sich an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausrichten, natürliche Ressourcen schonen, den Klimawandel nicht weiter antreiben und die Menschenrechte respektieren. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann.

Zum Beispiel in Kenia: Hier unterstützt die Entwicklungsorganisation der Anglikanischen Kirche Kleinbauernfamilien dabei, sich selbst aus ihrer Not zu befreien – indem sie ihnen zeigt, wie man das Land zu Terrassen formt, damit die fruchtbare Erde bei Regen nicht weggeschwemmt wird. Oder wie man einen ausgelaugten Boden mit Nährstoffen versorgt, indem man Hülsenfrüchte anbaut. Oder wie man Obst- und Gemüsegärten anlegt, so dass man sich selbst gesund ernähren und die Überschüsse verkaufen kann. Dazu braucht es keinen Kunstdünger und keine Pestizide.

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in mehr als 80 Ländern sät Brot für die Welt den Wandel aus. Unterstützen Sie uns dabei – durch eine Spende, durch Ihr Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt und durch Ihr eigenes Verhalten im Alltag: indem Sie nur so viele Nahrungsmittel kaufen, wie Sie essen können; indem Sie regionale, fair gehandelte oder Bio-Produkte erwerben, wann immer es geht; und indem Sie nachhaltiger leben. ■

WWW.BROT-FUER-DIE-WELT.DE

Spendenkonto Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN : DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Weihnachtstrucker

Seit 30 Jahren sorgen die Johanniter-Weihnachtstrucker dafür, dass notleidende Menschen in Albanien, Bosnien, Bulgarien, Rumänien, der Ukraine und der Republik Moldau Hilfspakete bekommen. Auch in Deutschland werden wieder Pakete verteilt. Besonders Kindern und Familien, älteren Menschen oder Alleinstehenden fehlt es am Nötigsten. Die Johanniter rufen bundesweit dazu auf, vom 18. 11. bis 15. 12. Pakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln zu packen und an den Abgabestellen vorbeizubringen, in Würzburg in der Waltherstraße 6. Außerdem kann man Pakete virtuell packen über die Internetseite **www.johanniter.de/weihnachtstrucker**, die Geldspende finanziert dann Teile des Inhalts oder komplette Päckchen. Der Inhalt wird in den Zielländern von Partnern eingekauft, verpackt und direkt an die Menschen verteilt. Auf Grund der auch in Deutschland massiv gestiegenen Kosten wurde die Packliste geändert und der Schwerpunkt auf besonders dringend benötigte Lebensmittel und Hygieneartikel gelegt.

Jürgen Dolling / Theresa Batta, Johanniter ■

Spendenübergabe an Sinti und Roma in Bosnien. Foto: Nicole Endres / Johanniter

Spendenkonto: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
IBAN: DE89 3702 0500 0004 3030 02
Stichwort: Weihnachtstrucker.

PACKLISTE

1 Geschenk für Kinder (z. B. Malblock, Malstifte),
1 kg Zucker,
3 kg Mehl,
1 kg Reis,
1 kg Nudeln,
2 Liter Speiseöl in Plastikflaschen,
2 Packungen Multivitamin-Brausetabletten,
2 Packungen Kekse,
4 Tafeln Schokolade,
2 feste Seifen,
2 Zahnbürsten und
2 Tuben Zahnpasta

„ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE“

1. Korinther 16,14 (Einheitsübersetzung)

– JAHRESLOSUNG 2024 –

Frauen in Bangladesch
leben
lachen
lieben

Gefäße mit Reis
wöchentlich ein Kilo
legen sie zurück
für Notzeiten
für Feste
für Bedürftige

Das ist Tradition:
„Rokkhagola“
das heißt „Festung“
wir halten zusammen
gemeinsam sind wir stark

Das ist Liebe:
füreinander sorgen
teilen
zusammenhalten

Damit wir auch
leben
lachen
lieben

Gott sei Dank.

Jürgen Dolling